

# „Krabat“

*2007, Bayerischer Filmpreis, Bester Kinder- und Jugendfilm*

Regie: Marco Kreuzpaintner



(Bildquelle: Presseportal)

## Synopsis:

„...Otfried Preußlers Jugendbuch Krabat von 1971 erzählt schlicht vom Leben auf einer Schwarzen Mühle. Wichtiger als die gelernten Zaubersprüche sind die Freundschaften, die der Zauberlehrling Krabat schließt, schmerzvoller als die Schläge des Meisters ist das Erwachsenwerden. Und nicht Zauberkraft, sondern die Liebe einer Frau überwindet am Ende den bösen Meister...“ (**zeit.de**)

### Pressestimmen Film:

„...Spannung pur, tolle Typen, fantastische Ausstattung und eine in atemberaubenden Landschaften schwelgende Kamera machen dieses opulente Abenteuer zum absoluten herbstlichen Kino-Muss. Herz, Schmerz, Happy-End - Liebe ist eben stärker als Magie!...“(kino.de)

„...Alles, was dem deutschen Film im Vergleich mit Hollywood sonst als Unvermögen angelastet wird, ist im Fall von Kreuzpaintners "Krabat" gelungen: Die Computereffekte sind gut ausgeführt und sinnvoll eingesetzt, vor allem in den Wandlungsszenen - die Erzählung gewinnt hier eine überraschende Intimität und Transzendenz, wo man es auch hätte angeberisch krachen lassen können...“(Berliner Zeitung, 08.10.2008)

„...Eine gute Geschichte, tolle Effekte, super Schauspieler, atemberaubende Landschaften und Spannung pur machen diesen Film zu einem absoluten Muss für Kinogänger...“(kulthit.de)

„...Das Glück dieses Films ist die Vision, die sein Regisseur ganz offensichtlich hatte: mit den Bildern über die materielle Wirklichkeit des Kinomachens hinaus zu verweisen und die Aussage des Films eben nicht von der Rechnerleistung bestimmen zu lassen...“(Berliner Zeitung, 08.10.2008)

### Pressestimmen Regie:

„...Als Regisseur will Kreuzpaintner eine Geschichte so erzählen, dass sie das Herz anspricht. Wenn das gelingt wie in diesem Fall, ist es ein Verdienst...“(Berliner Zeitung, 08.10.2008)

„...Regisseur Marco Kreuzpaintner zeigt wieder einmal sein Händchen für die perfekte Umsetzung schwieriger Themen, die er unterhaltend und mit Tiefgang in Szene setzt...“(kino.de)

„...Der Regisseur ist mit dem Buch groß geworden; er vermeidet nun tunlichst den Fehler, eine ohnehin hochdramatische Geschichte überbieten zu wollen, etwa durch Heldenpathos. Nein, Kreuzpaintner konzentriert sich vielmehr auf die Coming-of-Age-Aspekte: auf die Beziehungen zwischen den Burschen in der Mühle, ihre Freundschaften und Rivalitäten - das

liegt ihm, das machte schon "Sommersturm" bemerkenswert...“(Berliner Zeitung, 08.10.2008)

„...Doch die Literaturverfilmung hat, neben dieser beeindruckenden Besetzungsliste, noch einiges mehr zu bieten. Dem Regisseur und Drehbuchautor Marco Kreuzpaintner ("Trade - Willkommen in Amerika", "Die Wolke") ist es mit der Fantasy-Geschichte „Krabat“ gelungen, einen vielleicht in dieser Form noch nie da gewesenen deutschen Film auf die Leinwand zu bringen...“(kulthit.de)

„...Der junge deutsche Regisseur Marco Kreuzpaintner hat Preußlers "Krabat" nun als Realfilm gestaltet. Und wie er das getan hat, das ist durchaus sehenswert...“(Berliner Zeitung, 08.10. 2008)